

Protokoll zur Monatssitzung des Bürgerforums

VEREIN BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER E.V.



Datum:	7. Mai 2010
Beginn:	19.00 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Meluner Straße 12
Teilnehmer:	Dirk Fetzer, Rita Wunsch, Boris Mahler, Alexey Kuznetsov, Bernd Willmann, Paul Newcomb, Peter Kungl, Wolf Mizsgár, Andreas Meyke
Protokoll:	Andreas Meyke
Tagesordnung:	1. Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Lauchäckern? 2. Stand Lauchfestvorbereitungen 3. Künstlergruppe und Ausstellungen im Bürgerhaus 4. Sonstige Themen

Nr.	
1.	<p>Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Lauchäckern</p> <p>Auf Anregung einiger Bewohner des Käthe-Kollwitz-Weges hat das Stadtplanungsamt einen Vorschlag ausgearbeitet, wie der Verkehr in den Lauchäckern verlangsamt und damit sicherer gemacht werden könnte, da sich nur die wenigsten Autofahrer an die in diesem laut StVO „verkehrsberuhigten Bereich“ geltende Schrittgeschwindigkeit, d.h. eine Höchstgeschwindigkeit von 7 km/h halten. Nach diesem Vorschlag würden der obere Teil des Ida-Kerkovius-Wegs, der (nach dem Abknicken) parallel zum Spielplatz am Lärmschutzwall verläuft, sowie das untere Stück der Einmündung des Edouard-Manet-Wegs in den Käthe-Kollwitz-Weg gesperrt und dadurch PKW, Lieferwagen und LKW zu Umwegen gezwungen und so „ausgebremst“.</p> <p>Auch der Bezirksbeirat Vaihingen hat sich auf seiner letzten Sitzung mit diesem Thema befasst und die Maßnahmen grundsätzlich gutgeheißen. Hierüber wurde in der Filderzeitung in einem großen Artikel berichtet, auf den in der nächsten Ausgabe aber andere Lauchäcker-Bewohner mit zwei ablehnenden Leserbriefen reagiert haben.</p> <p>Außerdem hat eine im durch die Sperrungen unmittelbar betroffenen Bereich wohnende Familie sich mit einem die Sperrungen ablehnenden Schreiben, das mittlerweile von über 30 ihrer Nachbarn unterschrieben wurde, an das zuständige Amt, den Bezirksbeirat und den Bezirksvorsteher gewandt. Die Verfasser kritisieren, dass die Initiatoren der Sperrung nicht für das ganze Wohngebiet sprächen, und dass mit den angeregten Maßnahmen zwar in deren unmittelbarem Wohnumfeld für eine Verkehrsberuhigung gesorgt würde, da durch die Sperrungen eine Sackgasse entstehe, dies aber jenseits der Sperrungen kaum zu einer Erhöhung der Sicherheit führen würde.</p> <p>Das Bürgerforum hatte daher in einer per E-Mail-Verteiler verbreiteten Umfrage bei seinen Mitgliedern und den Anwohnern um deren Meinung zu diesem Thema gebeten. Insgesamt gingen bis heute 14 Antworten ein. In sechs davon sprach man sich gegen die Sperrungen aus, in sechs eher dafür und zwei Reaktionen waren neutral. Folgende Argumente wurden dabei vorgebracht:</p> <p>Argumente pro Sperrungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wenigsten Autofahrer halten sich an die Schrittgeschwindigkeit. (Und Gleiches gilt für die in der Meluner und in der Katzenbachstraße geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h). Daher ist jede Art von Verkehrsberuhigungsmaßnahme zu begrüßen. - Es gäbe weniger Durchgangsverkehr und damit potenziell weniger Unfallgefahren, speziell für kleinere Kinder. <p>Argumente contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sperrungen führen zu einer Verlagerung des Verkehrs. Im konkreten Fall wären zwar Teilabschnitte des Käthe-Kollwitz- und des Ida-Kerkovius-Wegs entlastet, im Gegenzug würden aber mutmaßlich Otto-Dix-, Ernst-Barlach- und Oskar-Kokoschka-Weg umso stärker belastet. - Die vorgesehene Sperre am Spielplatz schützt nur die unmittelbar dort spielenden Kinder, nicht aber diejenigen, die sich im unteren Teil des Spielplatzes am Hanne-Schorp-Pflumm-Weg vor

Protokoll zur Monatssitzung des Bürgerforums

VEREIN BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER E.V.



	<p>dem Knick aufhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dem vermeintlichen Ziel, die Geschwindigkeit im Wohngebiet zu reduzieren, dienen die vom Antragsteller angeregten Sperrmaßnahmen kaum, da zwar ein Teilbereich gesperrt wäre, aber im Rest der Lauchäcker genauso zu schnell gefahren würde wie bisher. <p>Darüber hinaus wurden folgende „neutrale“ Punkte angemerkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Lauchäckern gibt keinen „Schleichverkehr“, der als Durchfahrt von nicht im betreffenden Gebiet wohnenden Autofahrern zum Zwecke der Abkürzung definiert ist, sondern hier sind fast nur Lauchäcker-Bewohner mit dem Auto unterwegs bzw. deren Besucher oder Lieferanten, also nahezu ausschließlich „Anlieger“ im Sinne der StVO. - Sperrungen sind nicht das einzige Mittel, um ein Langsam(er)fahren zu erreichen. <p>In der Diskussion am heutigen Abend kristallisierte sich folgende Mehrheitsmeinung heraus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Ziel, den Autoverkehr in den Lauchäckern zu verlangsamen, d.h. zu bewirken, dass die StVO eingehalten wird, wird ausdrücklich begrüßt. - Jedoch werden die beiden vorgeschlagenen Sperrungen in dieser Form nicht befürwortet, weil sie nur punktuell für eine Verkehrsberuhigung sorgen, der weitaus größte Teil der Lauchäcker aber davon unberührt bliebe. - Deshalb werden anstelle von Totalsperrungen Hindernisse empfohlen, die Autofahrer zu einer verlangsamten Fahrweise zwingen, und zwar nicht nur an zwei Stellen, sondern an vielen der neuralgischen Punkten im Wohngebiet, z.B. an Anfang und Ende des Spielplatzes, an mehreren Straßeneinmündungsbereichen und Wendeplatten. Als Maßnahmen kämen in Frage: <ul style="list-style-type: none"> - <u>bunte Straßenbemalungen</u> insbesondere in den Wendeplatten; <i>Vorteile:</i> schnell zu realisieren, können Kinder selbst mitgestalten; <i>Nachteil:</i> schneller Gewöhnungseffekt, werden wohl bald von Autofahrern „übersehen“. - <u>Aufstellen von Blumenkübeln</u>, die die Autofahrer zum Zickzack-Fahren zwingen; <i>Vorteil:</i> einfach zu realisieren; <i>Nachteile:</i> müssten so aufgestellt werden, dass auch LKW (Müllabfuhr, Möbelwagen etc.) vorbeikommen; evtl. verschlechterte Sicht für die Autofahrer. - Bodenschwellen oder versetzt angebrachte kreisförmige Metallhauben (Kölner Teller); <i>Vorteile:</i> jeder Verkehrsteilnehmer muss langsam(er) fahren, keine Sichtbehinderung; <i>Nachteile:</i> könnten von Kindern als „Rampe“ genutzt werden, daher potenzielle Unfallherde (zumindest für kleine Kinder). - In einem Schreiben an Herrn Meinhardt und den Bezirksbeirat sowie die beteiligten Ämter soll dieses Meinungsbild wiedergegeben und die genannten Alternativen zu den Totalsperrungen an (nur) zwei Punkten im Gebiet Lauchäcker aufgezeigt werden. <p>Am Ende der Diskussion merkt Rita Wunsch an, dass sich viele Lauchhau-Anwohner sehr gewundert hätten, dass auf eine Anfrage aus den Lauchäckern in Ämtern, Bezirksbeirat und Presse umgehend reagiert wurde, andererseits aber im Lauchhau die schon vor Jahren im Einfahrtbereich versprochene Baumscheibe noch immer nicht realisiert sei, obwohl sie mindestens ebenso wichtig für die Verkehrsberuhigung an dieser unübersichtlichen Stelle sei.</p>
<p>2.</p>	<p>Lauchfest</p> <p>Peter Kungl berichtet kurz vom Stand der Lauchfestvorbereitungen. Das Kinderprogramm steht laut G&A. Einen Cocktail-Stand der Lauch-Checker (Jungschar) wird es dagegen leider nicht geben.</p> <p>In der nächsten Bürgerforumssitzung am Donnerstag, dem 10. Juni wird die Vorbereitung auf das Fest im Mittelpunkt stehen.</p>
<p>3.</p>	<p>Bürgerhaus</p> <p>Alexey Kuznetsov regt an, dass sich Künstler aus dem Wohngebiet in einer Gruppe organisieren, die sich regelmäßig im Bürgerhaus treffen und ihre Fotos, Grafiken, Zeichnungen usw. ausstellen könnte. Er schlägt hierfür den Namen Lauchgalerie vor. Ein Aufruf, sich an dieser Künstlergruppe zu beteiligen, könnte eventuelle im Lauchblatt erscheinen. Für eine erste Ausstellung würden sich die Aquarelle</p>

Protokoll zur Monatssitzung des Bürgerforums

VEREIN BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER E.V.



	<p>einer Malerin aus dem Lauchhau anbieten.</p> <p>Die Anwesenden begrüßen den Vorschlag. Da im Bürgerhaus jedoch niemand über den für einen Galeriebetrieb erforderlichen künstlerischen Sachverstand und die zeitlichen Kapazitäten verfügt, ist es wichtig, dass die jeweiligen Künstler ihre Bilder selbst beschriften, arrangieren und aufhängen und am Ende der Ausstellung den Abbau übernehmen.</p>
4.	Sonstige Themen und Termine Termine für Inline-Skating-Kurs für alle Schwierigkeitsgrade (Anfänger, Gelegenheitsfahrer, Könner): <ul style="list-style-type: none">- 13.06.2010- 27.06.2010- 11.07.2010

Schriftführer

2. Vorstandsmitglied